

Leiter verschwand. Nach der gerichtlichen Untersuchung, die gegen ihn eingeleitet ist, soll er, so versichert Thomas Grimm, kein Österreicher, sondern ein Preuße sein. In einigen Kräuterbüchern fand man gewöhnlichen Borratsch.

Nach einem französischen Journal soll der stot in Schulden steckende Prinz von Wales, der den seine königliche und durchaus reiche Mama durchaus keine Schulden bezahlen will, bei einem neulichen Besuch in Paris wieder ein Anlehen von einer Million Francs gegen den Versuch von Silberzeug gemacht haben.

Aus Hüringen, 10. März. Der Landgerichtspräsident hält in Gera wieder im Kriegerverein, wo er einen Vortrag über den Kriegerkrieg von 1632 gehalten, plötzlich durch einen Schlagflug geblendet. Er erlitt ein Alter von 72 Jahren.

Deutsche Local-Nachrichten.

Bern, 10. März. Die Schweizer Auswanderungsgesellschaften Andre Zwischenbart's haben im letzten Jahre über den Ocean befördert: 4819 Schweizer, 1506 Deutsche, 119 Österreicher, 35 Italiener, 6 Franzosen, aus Amerika zurückgekehrt Schweizer 154, zusammen 6639 Personen. Die Kosten für Geldanweisungen im Betrage von 981,809 Fr. ausstellen und war im Sommer von 20 Fr. aufwärts. Rümmt man an, daß jeder Auswanderer nebenbei noch 50 Fr. Taschengeld mitnahm, so kommen mit den Überfahrtskosten etwa 50 Fr. auf den Kopf.

Hatten (Elßah), 11. März. Lebte Woche starb dahier Michel Röhrig, ein Veteran der Arme Napoleon I., im Alter von 90 Jahren.

Ilzach (Elßah), 11. März. Der türkisch seine Amtes entthoben Postagent John dahier ist jetzt unter der Anklagebildung, Amtsgelder veruntreut zu haben, verhaftet worden.

Falzow (Westpreußen), 12. März. Dieser Tage traf hier der Regierungspräsident v. Majenbach aus Marienwerder ein, um sich über die Affäre, welche sich im höchsten Rettungscause zugetragen hat, zu informieren. Trocken die eigentlichen Wissenshauer hinter Schloß und Riegel sogen, sind noch bis in die neueste Zeit hinein Berichte gemacht worden, den Diacor Helm zu vergessen. Die Diakonissen, welche in damaliger Zeit die Flüche der Anfahrt verwalteten, liegt auf dem Sterbebette, und man vermutet, daß auch sie durch Gist, welches in die Speisen gemischt wurde, ihre Gesundheit verloren hat. Die andere Diakonisse, welche ebenfalls hier stationiert war, ist in Folge dieser Vorgänge von der Oberin abberufen worden.

König (Westpreußen), 12. März. In Long ging der 60jährige Pfarrer Hoppe, nach Beendigung des Messes, an einem offenen Brunnen vorbei, glitt aus und fiel in die Tiefe, wo er seinen Tod fand. — In der Nähe von Schloßhau wurde ein mit einem Pferde bespannter Wagen von dem König Wagners Personenzuge überfahren. Der Besitzer des Wagens, ein Bauer aus Clausfeld, wurde sofort getötet, die anderen Insassen, der Lehrer aus Clausfeld nebst seiner Frau trugen schwere Verlebungen davon.

Wien, 10. März. Die Gerichtshilfemänner Professor Ludwig und Professor Hoffmann haben ihre Barren erstickt. Wie verlautet, soll daselbst dahin gehen, daß bei der chemischen Untersuchung von Verstandesfehlern des Leichnams des Katharina Ballagh sich keine bestimmten Anhaltspunkte für die Entscheidung ergeben haben, ob Gist in demselben vorhanden gewesen sei.

Stettin, 10. März. Das Hallissement des hiesigen Bankhauses Megow & Kohn, die seit einigen Jahren die Spekulationen eines nicht zu den Vorsenzenen jährenden Publikums an der Berliner Börse vermittelte, hat den Ruin einer nicht geringen Anzahl hiesiger Privatpersonen zur Folge. — Der zur Krediterie der „Neuen Dampfer-Compagnie“ gehörige Dampfer „Herta“, welcher am 9. Febr. mit einer Ladung Gerste von hier nach Leith gegangen, ist bis jetzt an seinem Bestimmungsort nicht angelangt, so daß man wegen des Schiffes und der Mannschaft in großer Sorge ist. Die Belägung des Schiffes befand außer dem Capitän aus 14 Mann, umgänglich von hier und aus der nächsten Umgebung.

Wien, 6. März. In der Selenauer Spinnerei wurden vor zwei Jahren bedeutende Diebstähle an roher Baumwolle verübt, welche allmählich die Höhe von 62,000 Fl. erreichten. Neben dem Magazinbeamten Pichler, welchen die Veruntreuungen beginnen, stehen der Habsburger Abraham Pollak und endlich noch der Kammerrat und Großindustrielle Leopold Abeles jeg als Angeklagte vor Gericht. Das Hauptinteresse der Verhandlungen bezieht sich auf die Person des Abeles. Abeles ist Millionär und Besitzer mehrerer Spinnereien. Die Anklage weist nach, daß Abeles für 45,000 Fl. von den gestohlenen Baumwolle von dem Abraham Pollak, einem gewöhnlichen Schäferjuden, gefaßt und stets 15 bis 20 Prozent unter Tagespreis bezahlt habe. Verschiedene Manipulationen bei diesen Geschäften deuten darauf hin, daß Abeles nicht annehmen konnte, es handele sich um Notverkäufe unter der Hand, sondern daß er beim Anfang der Baumwolle wußte, die sie aus der Selenauer Spinnerei entwandt.

Caspar Schmalholz, Händler der feinsten

Kentucky Whiskey's und Importeur seiner ausländischer Weine. 29 S. Meridian Str.

Dr. August Koenigs HAMBURGER



TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, — Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, — Unverdaulichkeit,